

► **Nr. VO/2021/09684**
öffentlich

Lübeck, 22.01.2021

Anfrage

Bearbeitung: Andrea Gaidetzka (E-Mail: andrea.gaidetzka@afd-luebeck.de Telefon: 122-1056)

Anfrage des AM Heiko Steffen (AfD): Zustand des Ehrenhains mit Arnim Denkmal in der Wesloer Landstraße seit September 2020

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.02.2021	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

Anfrage:

Bei einem Besuch des Ehrenhains am 16.09.2020 wurden auf dem Denkmal selbst Schmierereien, an dem Abfallbehälter diverse Aufkleber und vor dem Denkmal weggeworfener Müll festgestellt; rechts vom Eingang war Laub-Abfall gelagert (s. Anlage).

Der Ehrenhain mit dem Arnim-Denkmal machte insgesamt einen vernachlässigten Eindruck.

1.

Da die Zufahrt zum Ehrenhain durch einen abschließbaren Poller gesperrt ist, geht der Fragesteller davon aus, dass die Laubabfälle durch den Bereich Stadtgrün dort abgeladen worden sind. Lt. Lübecker Denkmalliste lfd. Nr. 1496 besteht der rechtliche Schutzzumfang nicht nur für den Sandsteinobelisken, sondern auch für seine Umgebung.

Wie bewertet der Bereich Denkmalpflege unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten die Abfallabladung im Bereich des Ehrenhains?

Wie wird der Bereich Denkmalpflege auf Abstellung dieser Praxis für die Zukunft hinwirken?

2.

Im Hinblick auf den ungepflegten Gesamtzustand der Anlage: Wie kann der Bereich Denkmalpflege auf eine bessere Unterhaltung der Anlage hinwirken?

3.

Wann wurde hinsichtlich der Beschmierungen des Denkmal-Obelisken Strafanzeige/Strafantrag durch die Hansestadt Lübeck erstattet?

Bitte polizeiliche Vorgangs-Nummer angeben.

4.

Wie hoch waren die Kosten der Schadensbeseitigung?

Bitte bei Schadensbeseitigung durch die Hansestadt Lübeck selbst hier kalkulatorische Kosten angeben.

Begründung:

Anlagen:

► Nr. VO/2020/09613
öffentlich

Lübeck, 18.12.2020

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der Fraktion Die Unabhängigen

Bearbeitung: Joanna Kjer (E-Mail: joanna.kjer@luebeck.de Telefon: 122-1070)

Antrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Umplanung des Neuen Buddenbrookhauses

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.01.2021	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, das NEUE Buddenbrookhaus so zu planen, dass Zerstörungen oder Maßnahmen, welche die geschützte Substanz der Kulturdenkmale Mengstraße 4 und 6 wesentlich beeinträchtigen, vermieden werden.

2. Die unmaßstäbliche Höhenentwicklung des geplanten Daches über den bestehenden Schaugiebel des Gebäudes Mengstraße 4 soll durch Umplanungen deutlich zurück genommen werden.

Begründung:

Die fachliche Begutachtung und die denkmalpflegerische Begründung lassen eine Teilzerstörung des mittelalterlichen Gewölbekellers nicht zu. Diese kann vermieden werden, wenn die Treppe an anderer Stelle gebaut würde. Die Betrachtungen der Architekten zeigen, dass dies museumsverträglich möglich ist. Eine sehr gute Variante wäre ein rückwärtiger Anbau der neuen Treppe.

Das Grundstück gehört der Stadt. Es gibt dort Rechte privater Stellplatznutzer, die berücksichtigt werden müssten. Diese Lösung sollte angegangen werden, sie ist machbar.

Es ist nachvollziehbar, dass der Leiter der städtischen Museen sein Museumskonzept umsetzen möchte. Allerdings verändern sich museumspädagogische Konzepte im Laufe der Zeit immer wieder. Die Zerstörung eines unwiederbringlichen Teiles dieses jahrhundertealten Gewölbekellers ist für den Umbau des Buddenbrookhauses nicht zwingend notwendig. Das Museumskonzept muss sich dem Denkmal anpassen.

Anlagen:

Ausschussmitglied

► **Nr. VO/2021/09815**
öffentlich

Lübeck, 23.02.2021

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN

Bearbeitung: *Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)*

Antrag des AM Friederike Grabitz (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Einsicht der Pläne für den Umbau des Buddenbrookhauses

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.03.2021	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, dem Kulturausschuss zeitnah Einsicht in die Gestaltungspläne für den Umbau des Buddenbrookhauses zu gewähren.

Begründung:

Der Kulturausschuss, der Bürgermeister und die Leitung des Buddenbrookhauses bzw. der Lübecker Museen haben das gemeinsame Interesse, zu einer Gestaltungslösung zu kommen, die den Bedürfnissen des Museums, dem Wunsch der Stadt, die Finanzierungshilfe vom Land nicht zu gefährden, sowie den Erfordernissen des Denkmalschutzes für den Erhalt des Gewölbekellers gleichermaßen gerecht wird.

In Zeitungsartikeln sowie in einer digitalen Informationssitzung des Kulturausschusses am 15. Februar 2021 sagte der Bürgermeister, die Pläne ließen andere Gestaltungsvariante als diejenige, die eine teilweise Zerstörung eines der Gewölbekeller des künftigen Museums erfordert, nicht wirklich zu. Die Projektkoordinatorin schrieb dagegen auf Anfrage, die Vorplanungen seien noch nicht abgeschlossen. Um der Argumentation des Bürgermeisters folgen zu können, wäre es wichtig, dass alle Beteiligten auf den gleichen Kenntnisstand kommen. Dafür ist eine Einsicht in die aktuelle Version der Pläne unerlässlich.

Anlagen:

Ausschussmitglied

**FDP-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**



► **Nr. VO/2021/10299**
öffentlich
Lübeck, 29.07.2021

Antrag

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

FDP: Bericht zur Sachlage in Bezug auf die "Pampauer Wale"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
09.08.2021	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Es möge ein mündlicher Bericht zur Sachlage in Bezug auf die Fossilfunde in Groß Pampau erfolgen.

Begründung:

Zielsetzung ist die umfassende Information der Politik zur Bedeutung, Präsentation und künftigen Verbleib der Fossilfunde aus Groß Pampau. Die zuständige Senatorin, die Leiterin des Museum für Natur und Umwelt, der Direktor der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck die LÜ-BECKER MUSEEN sowie der Grabungsleiter bzw. Vertreter des Grabungsteams mögen zugegen sein.

Anlagen:

Vorsitzende/r
der FDP-Fraktion

**Herr Wolfgang Neskovic
Fraktionsloses Mitglied
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

**► Nr. VO/2021/10306
öffentlich**

Lübeck, 30.07.2021

Antrag

Bearbeitung: Inga Thedens (E-Mail: inga.thedens@luebeck.de Telefon: 122-1012)

Durchführung einer Sondersitzung des Ausschusses für Kultur- und Denkmalpflege betr. Verwendung der Pampauer Walskelette/Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Grabungsteam und der FBL 4

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
09.08.2021	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Es wird beantragt, eine Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege anzuberaumen, um einen Weg zu finden, die Meinungsverschiedenheiten zwischen Frau Senatorin Monika Frank und dem ehrenamtlichen Grabungsteam zur Verwendung der Pampauer Walskelette beizulegen.

Begründung:

Nachdem es dem Grabungsteam um ihren Leiter Gerhard Höpfner und der Kultursenatorin Frau Monika Frank bislang offenbar nicht gelungen ist, die bestehenden Meinungsverschiedenheiten intern einer einvernehmlichen Klärung zuzuführen, sollte es nunmehr Aufgabe des zuständigen Ausschusses der Bürgerschaft sein, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Dazu ist es erforderlich, den Beteiligten ausführlich die Möglichkeit einzuräumen, ihre unterschiedlichen Standpunkte darzulegen und sich auch ausreichend Zeit zu nehmen, Fragen stellen zu können und gegebenenfalls Verfahrensvorschläge zur Lösung der vorhandenen Streitigkeiten zu entwickeln. Dabei sollte auch eine professionelle Streitbeilegung im Sinne einer Mediation als Handlungsoptionen ins Auge gefasst werden.

Da absehbar ist, dass ein seriöser Klärungsprozess bei der komplexen Materie und den unterschiedlichen Standpunkten einen erhöhten Zeitbedarf beanspruchen wird, wäre es unangemessen, dieses Thema neben anderen Tagesordnungspunkten der kommenden Ausschusssitzung zu erörtern. Ich werde daher zusätzlich beantragen, zur Bearbeitung dieses Themas eine Sondersitzung des Ausschusses anzuberaumen.

Anlagen:

Wolfgang Neskovic